

## Proteste im Iran 2022

Mitte September wurde die Frau Mahsa Amini von der iranischen Sittenpolizei festgenommen, da sie ihr Kopftuch wohl nicht korrekt trug. Kurze Zeit später brach sie auf der Polizeiwache zusammen und verstarb.<sup>1</sup> Die genauen Umstände des Todes sind noch unklar, viele Iraner:innen, einschließlich Aminis Familie, vermuten jedoch, dass sie an den Folgen von Folter durch die Polizei starb.<sup>2</sup>

Nachdem die Geschichte Aminis publik wurde, stürmten tausende Demonstrierende die Straßen des Iran. Das iranische Regime reagierte wenig überraschend mit Gewalt: Über 100 Menschen sind im Zuge der Proteste bereits gestorben.<sup>3</sup> Trotz der gewaltsamen Repression des iranischen Regimes setzen insbesondere viele Frauen die Demonstrationen fort. Bei diesen Demonstrationen geht es nicht nur um die Unterdrückung der Frau, gegen die die Demonstrantinnen durch das Verbrennen von Kopftüchern ihren Widerspruch ausdrücken.<sup>4</sup> Nicht wenige Protestierende stellen das gesamte Regime in Frage und skandieren „Tod dem Diktator“ – gemeint ist der oberste Führer des Iran, Ali Khamenei.<sup>5</sup> Iranerinnen und Iraner wünschen sich mehr demokratische Mitbestimmung.<sup>6</sup> Die aktuellen Demonstrationen reihen sich in eine Reihe ähnlicher Protestbewegungen innerhalb der letzten Jahre im Iran ein. Khamenei selbst beschuldigt die USA und Israel, hinter den neuerlichen Protesten zu stecken. Sie hätten die sogenannten Krawalle ursprünglich gestartet.<sup>3</sup>

Das Verhältnis zwischen den USA und dem Iran derzeit ist nicht besonders gut. Noch immer gibt es viele US-Sanktionen gegen den Iran, erst letzte Woche verhängten die Vereinigten Staaten neue Sanktionen gegen iranische Ölexporte.<sup>7</sup> 2018 kündigte der damalige Präsident Trump das Atomabkommen mit dem Iran auf, welches sein Vorgänger Obama maßgeblich mitverhandelt hatte.<sup>8</sup> Unter Präsident Biden haben beide Seiten Bereitschaft gezeigt, einem Atomabkommen, ähnlich dem vorherigen, beizutreten. Dessen Implementation ist jedoch noch längst nicht sicher. Aktuell setzen sich beide Seiten mit einem Vorschlag der EU auseinander.

Wir wollen uns die Proteste zum Anlass nehmen, die aktuelle Lage im Iran und dessen Beziehungen zu anderen Staaten einmal genauer unter die Lupe zu nehmen.

---

<sup>1</sup> <https://www.spiegel.de/ausland/iran-tod-von-junger-frau-nach-verhaftung-durch-sittenpolizei-loest-proteste-aus-a-015acfec-b7b2-4a21-bcef-49ca2ac591b2>

<sup>2</sup> <https://www.fr.de/politik/iran-tod-mahsa-amini-proteste-sittenpolizei-demos-zr-91816427.html>

<sup>3</sup> <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/khamenei-beschuldigt-usa-und-israel-fuer-proteste-in-iran-18359714.html>

<sup>4</sup> <https://www.washingtonpost.com/podcasts/post-reports/why-women-are-burning-hijabs-in-iran/>

<sup>5</sup> <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/iran-proteste-161.html>

<sup>6</sup> <https://news.stanford.edu/2022/09/26/understanding-protests-iran/>

<sup>7</sup> <https://www.reuters.com/markets/commodities/us-imposes-new-sanctions-iran-oil-exports-targets-chinese-uae-firms-2022-09-29/>

<sup>8</sup> <https://www.nytimes.com/2018/05/08/world/middleeast/trump-iran-nuclear-deal.html>